

Welche Frau kann eine Patin sein?

Was sind ihre Aufgaben?

Die Patin unterstützt das Mädchen in den Tagen ihres Überganges bei der Vorbereitungen, verbringt die Zeit mit ihr, ist da für Gespräche, Fragen und beteiligt sich nach ihren Möglichkeiten am Campleben. Wünschenswert ist es, diese Verbindung und Unterstützung auch nach der Mädchenzeit aufrecht zu erhalten.

Diese Aufgabe kann auch eine Auszeit in der Natur und eine tiefe, bewegende Erfahrung für die Patin sein. Viele Patinnen haben in den vergangenen Jahren berichtet, dass sie selbst sehr beschenkt aus der Mädchenzeit nach Hause gegangen sind.

Wer kann eine Patin sein?

Eine Verwandte / eine Frau aus der Familie des Mädchens: eine Tante oder Patentante, ältere (ab 18 Jahre) Schwester, ältere Cousine, Großmutter, Freundin der Familie, aber auch weniger bekannte Frau - eine Frau, die das Mädchen vielleicht interessant findet oder zum Vorbild hat. Ein Mädchen hatte zum Beispiel ihre Trompetenlehrerin als Patin gewählt.

Die eigene Mutter kann nicht die Patin sein - auch nicht die Mutter eines anderen Mädchens, *wenn ihre eigene Tochter auch dabei ist* - weil sie dann gleichzeitig als Mutter anwesend ist.

Das Erwachsenwerden bedeutet auch, sich von den familiären Verbindungen ein wenig zu lösen. Die Erfahrungen zeigen, dass es den Mädchen gut tut, sich auch mit anderen Frauen zu verbinden – um dann ihren Müttern wieder nahe zu sein.

Die Patinnen werden, genau wie wir, unter einfachen Bedingungen leben, draußen am Feuer kochen (falls sie Lust dazu haben) und in eigenen Zelten schlafen. Keineswegs müssen die Frauen Outdoor-erfahren sein – vielmehr genügt die Bereitschaft, für die vielleicht unbekannt Erfahrungen offen zu sein.

Wann soll die Patin dabei sein?

Am zweiten Termin: Übergangszeit

Freitag, um 17 Uhr bis Sonntag, gegen 20 Uhr

Es ist uns wichtig, dass die Patinnen am Freitag gleichzeitig ankommen, weil wir dann mit den Mädchen gemeinsam ins Programm einsteigen wollen. Falls das für eine Patin nicht möglich ist, meldet Euch bitte bei uns.

Was kostet das?

60 EURO; für zwei Übernachtungen im eigenen Zelt (wir haben auch Outdoor-Sachen zum Ausleihen), Bio-Vollverpflegung und Seminargebühren.

Weitere Fragen an:

Alenka: alenka.baerens@gmail.com

Martina: filzmode.m.weiss@gmail.com

<https://www.hof-medewege.de/de/betriebe/kulturverein/projekte-des-vereins/artemisa-maedchenzeit>